2. Jahrgang Nr. 33.

Die „Ostdeutsche Bau-Zeitung“ erscheint jeden Mittwoch“.
„Schlesischer Bauten-Nachweis“ Anfang jedes Monats,
„Posener Bauten-Nachweis“ Mitte jedes Monats
wird den Abonnenten betreffender Provinz direkt gratis zugesandt.

Abonnementspreis
vierteljährlich 3,— Mk. direkt vom Verlage oder durch die Post.
Einzelnummer 25 Pfg.

Das Abonnement gilt als fortgesetzt, wenn nicht vor Ablauf des Vierteljahres Abbestellung in der Expedition erfolgt.

Ostdeutsche Bau-Zeitung

(vorm. Breslauer Bau-Zeitung)

Bauten-Nachweis und Submissions-Anzeiger
für die
Provinzen Schlesien u. Posen.

Fachorgan für die Interessen der Bauwelt und verwandten Berufe.

17. August 1904.

Inserate pro eingespaltene Nonpareillezeile 30 Pf. oder deren Raum von 1 mm Höhe der Spalte 15 Pf. Bei Wiederholung Rabatt.
Stellengesuche und -Angebote, An- und Verkäufe 20 bezw. 10 Pf.

Verlag von Paul Steinke
Breslau I, Taschenstrasse 16.
Fernsprecher 1660.

Filiale Posen E. Reißmüller, Berlinerstr. 3. Fernspr. 789

Die Ostdeutsche Bau-Zeitung ist die verbreiteste Fachzeitung in Ostdeutschland

und wird regelmäßig außer an Abonnenten an alle Bauherren und Ausführende, Behörden, Architekten, Maurer- und Zimmermeister, Fabrikanten, Lieferanten, Bauinteressenten sowie an alle Bauhandwerker Ostdeutschlands abwechselnd versandt.

Wir beabsichtigen vom 1. Oktober d. J. ab den
Abonnementspreis herabzusetzen
und zwar:

„Ostdeutsche Bau-Zeitung“
Bauten-Nachweis u. Submissions-Anzeiger (wöch. erschein.)
durch die Post Mk. 2,— viertelj., vom Verlage direkt Mk. 3,—

„Schlesischer“ oder „Posener Bauten-Nachweis“
erscheint monatlich
durch die Post Mk. 1,— viertelj., Einzelnummern vom Verlage 50 Pf.

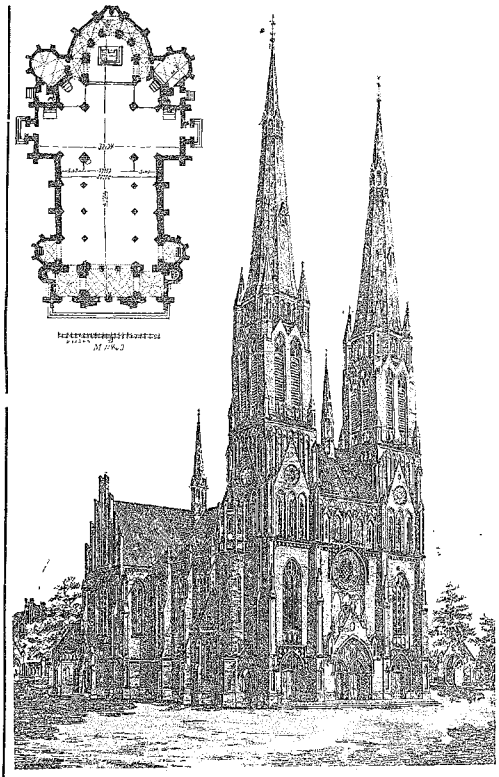
Die Bauten-Nachweise werden vom 1. Oktober ab **nicht** mehr der „Ostdeutschen Bau-Zeitung“ gratis beigelegt.

Wir bitten unsere verehrten Abonnenten, von dieser Vergünstigung ausgiebigen Gebrauch zu machen. **Falls Abbestellung in der Expedition nicht erfolgt, würde die „Ostdeutsche Bau-Zeitung“ zu obigen Preisen vom Verlage direkt weiter geliefert.**

Neu eintretende Abonnementen erhalten bei Einsendung des Postscheines bis 1. Oktober erscheinende Nummern gratis.

Hochachtungsvoll

Verlag der „Ostdeutschen Bau-Zeitung“, des „Schlesischen“ und „Posener Bauten-Nachweis“.



Die neue katholische Kirche in Rybnik O.-S.

Die alte bestehende Kirche zu Rybnik war ein einfacher Barockbau, der aber räumlich längst nicht mehr dem Anwachsen der Seelenzahl genügte. Eine Vergrösserung war nicht angängig, weshalb, um dem Bedürfnis Rechnung zu tragen, ein Neubau projektiert wurde. Patron der Kirche ist der Fiskus, welcher jedoch durch Zahlung eines grösseren Beitrages sich abgefunden hatte, und die Ausführung des Baues der Gemeinde allein überliess.

Mit der Bearbeitung des Projektes wurde der Architekt Ludwig Schneider-Oppeln betraut. Die statischen Berechnungen der Gewölbe und Strebepfeiler sind von dem Ingenieur Erich Schrader-Breslau gemacht worden. Die Maurer- und Zimmererarbeiten führt Herr Maurermeister Wenzlik in Rybnik aus; die örtliche Bauleitung liegt in Händen des Architekten Foehre. Der etwa 3500 Menschen fassende Bau ist dreischiffig mit Querhaus. An dieses schliesst sich ein langes Presbyterium. Jeseitig als Fortsetzung der Seitenschiffe befindet sich eine Kapelle für Nebenaltäre. Um das Presbyterium herum ist ein Umgang. Die Sakristeien sind diagonal eingeschoben, darüber Paramentenräume bezw. kleine Oratorien. Im mittleren Felde des Umganges ist eine Kapelle ausgebaut, die zur Aufnahme des Taufscheines bestimmt ist. Hier ausserhalb befindet sich über dem mächtigen Granitstein, welcher das Datum des Beginnes des Baues trägt, eine reich durchgebildete Nische mit Wimperg, in welcher sich eine St. Josephsfigur mit Winkelmass befindet, als Patron der Bauleute. Innerhalb der Taufkapelle trägt eine Tafel das

Datum der eigentlichen Grundsteinweihe. Das Hauptmotiv des Baues jedoch ist die zweitürmige Vorderfront. Diese ergibt im Innern eine geräumige Vorhalle, über welcher sich das Orgelchor befindet; im ersten Joch dann jeseitig Kapellenanbauten. Da der Bauplatz nicht zwischen Gebäuden eingeengt ist, sondern vollständig freiliegt, wird der eng gruppierte und architektonisch aufgelöste Bau allseitig zur Geltung kommen. Das Äussere und Innere ist in sehr reicher märkischer Backsteinbauweise durchgebildet, ornamentale und figürliche Architekturteile, Glasuren usw. beleben das Bauwerk. Die überbaute Grundfläche beträgt ca. 2000 qm. Die Bankosten sind auf 400 000 M. veranschlagt.

Architekt Ludwig Schneider-Oppeln. V. S. A.

Beton als Baumaterial

von Baumeister Wagner-Wiesbaden.

II. Wer Betonbau betreibt, muss sich der Einschalung bedienen, sofern er nicht nach der allerneuesten Gussmethode arbeiten will. Das Einschalen für Betonwände, Decken usw. ist allerdings eine umständliche, zeitraubende und nicht beliebte Arbeit. Es wird mancher behaupten wollen, dass das bekannt sei, während ein Gang durch Betonbauten gerade zeigt, dass in bezug auf die Einschalungen eine fabelhafte Zerfahrenheit vorherrscht. Es werden eine Unmenge Stützen, Streben und Bretter gebraucht. Ist der Beton eingebracht, dann muss man warten, bis er soweit abgebunden und erhärtet ist, dass man die Schalungen beseitigen kann. Ist letzteres endlich geschehen, dann hat man riesige Haufen unbrauchbar gewordenes Holz vor sich. Die Bewegungsrisse im Beton sind leider eine Erscheinung, welcher man bis jetzt zwar mit verschiedenen Mitteln Einhalt zu bieten versuchte, was aber in den meisten Fällen ohne Erfolg war. Der richtigen Weg zur Verhütung dies Übels hat die Mehrheit der Techniker noch nicht entdeckt.

Das Mischen des Betons geschieht neuzeitlich mit Apparaten recht verschiedener Art, weil die Handarbeit nicht exakt genug ausfallen soll. Armierter Beton steht bereits an der Tagesordnung im Bauwesen, soweit er Wohnungsdecken und Brücken betrifft. Wenn man zunächst den Deckenbau in Betracht zieht, so liegen schon vielerlei Konstruktionsarten vor, dass selbst der sonst gut orientierte Fachmann nicht alle mehr kennen kann. Zunächst haben jetzt die Decken ohne Einschalung das grösste Interesse, doch kommen auch noch andere Systeme in Betracht. Diese sogenannten Betonbalken-Decken können massiv oder hohl hergestellt werden und haben auf beide Arten bereits Eingang gefunden.

Versteifte Betonkörper dienen zur Herstellung von Zwischenfeldern in vorgenannten Beton-Balken-Decken und werden sich, nachdem sie auch bereits zu Dachflächen vorteilhafte Verwendung gefunden haben, über kurz oder lang (besonders im Brückenbau) einführen. Wie allbekannt, sind zu den Betonbrücken bis jetzt recht kostspielige Lehrgerüste und solide Einschalungen nötig gewesen, und trotzdem kommen auch Einstürze vor, über die sich aber die zu Rate gezogenen Sachverständigen die gelehrten Köpfe zerbrechen. Würde man sich aber des Successiv-Bausystems mittelst versteifter Betonkörper beim künftigen Brückenbau bedienen, so wäre Aussicht vorhanden, nicht nur die schweren Lehrgerüste, sondern auch die Einschalungen entbehren zu können. Ausser dem bekannt gewordenen System Vissentini, das vorläufig seines tieferen Inhalts auf Zukunft im Brückenbau rechnen darf, sind auch noch andere vorhanden, welche eben wegen des besonders vorteilhaften Umstandes „keinerlei Einschalung zu bedürfen" der Beachtung aller Baukreise wert sind.

Die Ausstellung für Handwerk und Kunstgewerbe zu Breslau.

Auf den Galerie-Umgängen des Hauptrestaurants haben die fachlichen Schulen der Provinz Schlesien ausgestellt. So verlockend es auch wäre, die Leistungen der einzelnen Anstalten kritisch miteinander zu vergleichen, zwingt uns doch der Raummangel, uns auf die Betonung der hervorstechendsten Züge zu beschränken. Die Reihenfolge unserer 3 staatlichen Baugewerkschulen eröffnet Görlitz und zwar mit der Steinmetzabteilung. Die ausgestellten Zeichnungen veranschaulichen das Fortschreiten des Unterrichts von ornamentalen Details, Schriftzeichnen, darstellend: Geometrie bis zu grösseren Entwürfen, die, in ziemlich aufwendiger, meist farbiger Darstellung, die bessernde Hand des Lehrers ahnen lassen. Sauber gearbeitete Modelle, konstruktiv und dekorativ (die figürlichen wohl zu weit gehend?) unterstützen den zeichnerischen Unterricht. Die folgende Hochbauabteilung Kl. II und I bringt darstellende Geometrie (Steinschnitt, gewundene Treppen usw.) in lobenswerten Zeichnungen. Die Entwürfe sind — bei auffälliger Bevorzugung sezessionistischer Formen — so meisterlich, dass kaum alles Schülerarbeit sein dürfte. Zu loben sind die Bleistiftskizzen nach Mass, die in den Konstruktionsfächern Kl. II angefertigt wurden. Arbeiten aus Kl. IV und III bemerkten wir nicht.

Die Breslauer Schule beginnt mit Freihandzeichnen, darstellender Geometrie und Baukonstruktion der unteren Klassen, dann folgt Formenlehre in allen Klassen und endlich Entwerfen Kl. II u. I. Die Entwürfe zeigen Einfachheit der Form und Darstellung und Gründlichkeit in der Durcharbeitung der Aufgabe. Die ausgestellten Schülermodelle sind schlicht und sachlich. In der Tiefbauklasse fallen besonders sehr instruktive Terrainmodelle auf.

Kattowitz beginnt mit darstellender Geometrie, Freihandzeichnen, dann Entwerfen Kl. II, dann folgt Baukonstruktionszeichnen, das besonderes Lob verdient (warum aber so komplizierte Anordnungen, wie den Ardantschen Binder?). Tüchtiges bringt die Polierschule, — kaum zu unterscheiden von den entsprechenden Leistungen der eigentlichen Baugewerkschule; — vor allem sehr umfangreiche, mit grosser Liebe ausgeführte Modelle, z. B. eine ganze Brücke, die Riesenmühe und Arbeit verursacht haben muss. — Die ausgestellten Entwürfe sind einfach in Formensprache und Darstellung, sehr lobenswert die grossen Detailblätter; nicht ganz auf gleicher Höhe stehen die Perspektivbilder.

Die dann folgenden gewerblichen Fortbildungsschulen Bismarckhütte, Beuthen, Tarnowitz, Ober-Glogau, Königshütte, Schweidnitz, Habelschwerdt, Bunzlau, Hermsdorf zeigen das Übliche im Fachzeichnen, darstellende Geometrie und Freihandzeichnen. Hübsche Holzarbeiten (meist Kerbschnitt) bringt die Waldenburger Arbeitsschule.

Den weitesten Raum nimmt die Breslauer Handwerkerschule ein. Ernst und tüchtiges Können zeigen die Arbeiten der Dekorationsmaler, sowie der Tischler, Schlosser (schöne Schmiedearbeiten!), Maschinenbauer. Zu anspruchsvoll gibt sich das „Plastische Zeichnen" und die Modellierklasse; schwach ist das Fachzeichnen für Bauhandwerker.

Eine Augenweide für jedermann und besonders für jede feinsinnige, kunstliebende Hausfrau ist die Ausstellung der keramischen Schule in Bunzlau, deren Leistungen wirklich über alles Lob erhaben sind. Wenn wir noch die Zieglerschule Lauban erwähnen und die Warmbrunner Holzschnitzschule (die sehr schöne Stücke enthält: eine Truhe aus Gleditschiaholz, Zierschrank mit Intarsien, eine Kollektion von Händen usw. im Groben und fertig gestellt), so können wir unseren Rundgang mit der Betrachtung schliessen, dass unsere Fachschulen an dem im Handwerk neu erwachten Aufwärtsstreben mit allen Kräften Anteil nehmen. M. R.

Gegenüber der Maschinenhalle befindet sich die in architektonisch mustergültigem Pavillon untergebrachte Ausstellung der Firma Gebr. Körting Aktiengesellschaft (Filiale Breslau). Der Betrieb ist ausserordentlich lebhaft und fesselnd und infolge der Reichhaltigkeit der Ausstellungsgegenstände auch recht interessant. Da sind zunächst die Modelle der Heizungsgegenstände zu erwähnen. Vom einfachen Rippenrohr bis zum emaillierten Ofen, der in seiner eleganten Ausführung dem verwöhntesten Geschmack Rechnung tragen dürfte, sind Modelle ausgestellt. An einem aufgeschnittenen Heizkörper kann man das der Firma patentierte Luftumwälzungsverfahren studieren. Dieses Verfahren beruht auf der Erzielung gleichmässiger, niedriger Oberflächen-Temperaturen auf den Heizkörpern. Dadurch wird verhütet, dass eine Verschwelung von Staubteilchen eintritt. Hervorragende Kapazitäten auf hygienischem Gebiete haben dieses Prinzip auch vollkommen anerkannt und empfohlen, so dass neuerdings namentlich in Schulen und Krankenhäusern die Körtingsche Niederdruckdampfheizung

mit Luftumwälzung von Behörden vorgeschrieben wird. Ein zur Aufstellung gebrachter Niederdruckdampfkessel erläutert in anschaulichster Weise die Erzeugungsstelle des zum Betriebe notwendigen Niederdruckdampfes. Besonders interessant ist die selbsttätige Regulierung, welche auf die Verbrennung des Materials von grossem Einfluss ist und verhindert, dass durch unsachgemässe Bedienung zuviel Brennstoff verbraucht wird. Die Füllung des Kessels geschieht 2- bis 3mal täglich und die Reinigung nur etwa alle 14 Tage. Der Kessel besteht aus einzelnen Elementen, und bei event. eintretendem Defekt ist nur ein einfaches Auswechseln des betr. Elementes notwendig. Zum maschinellen Teil übergehend, interessiert zu nächstdie 8 PS. Sauggasmotoreanlage, welche die Betriebskraft für die Kiesslingschen Maschinen liefert. Infolge ihrer mannigfachen anerkannten Vorzüge der Sauggasanlagen gegenüber Dampfmaschinen haben sich die Sauggasanlagen immer mehr Freunde und Abnehmer erworben, trotz aller unermüdlichen und im allgemeinen wohl auch unverständlichen Anfeindungen, denen Sauggasanlagen seitens verschiedener Maschinen- bezw. Lokomobilfabriken ausgesetzt sind. Der Schwerpunkt bei Sauggasanlagen liegt in der grossen Betriebskostenersparnis, indem die Betriebskosten einer Sauggasmotoreanlage zwischen $^1/_4$ und $1^1/_2$ Pf. schwanken. Namentlich für kleinere Betriebe, denen auf diese Weise billige Betriebskraft verschafft wird, sind derartige Anlagen nur zu empfehlen. Die Leistung des betr. Fabrikanten geht produktiv auf die Höhe, während andererseits die Ausgabe für Betriebskosten ganz wesentlich heruntergeht. Die weitere Einführung von Sauggasanlagen dürfte infolgedessen nur eine Frage der Zeit sein. Der zweite im Körtingschen Pavillon laufende Motor ist ein 4 PS. Spiritusmotor, der die Kraft für die Maschinen der Firma Karges-Hammer liefert. Derartige Motoren eignen sich besonders dort, wo keine Gasanstalt besteht, ferner für Betriebe, die öfter unterbrochen werden müssen, und schliesslich, soweit Spiritusmotoren in Frage kommen, ganz besonders für landwirtschaftliche Zwecke. Aber auch für alle anderen Verbrennungsprodukte, wie Benzin, Petroleum, Benzol, Ligroin usw. baut die Firma Körting ihre Motoren. Die auf der Rückseite des Pavillons stehende Springbrunnen-Anlage ist eine Kühlanlage des für die Motoren notwendigen Kühlwassers, und zwar wird das benutzte Wasser durch Körtingsche Düsen in die Höhe gefördert, um auf diese Weise gekühlt zu werden und dann wieder zur Verwendung zu gelangen. Die verschiedenen Schnitte von Strahlapparaten und die Originalmodelle derselben, besonders von Pulsometern und Injektoren usw., vor allen Dingen aber das in natürlicher Grösse ausgestellte Modell einer Rauchverbrennungsvorrichtung, sind ebenfalls sehr interessant und zeigen die Vielseitigkeit der Körtingschen Fabrikate.

Provinz Schlesien.

Der Bund Deutscher Tapezierer hält in den Tagen vom 14.—17. August in Breslau seinen 18. Bundestag ab, mit welchem gleichzeitig sein 25jähriges Stiftungsfest verbunden wird. Bereits am Sonnabend fand die Begrüssung der von auswärts zugereisten Delegierten statt. Es sind 27 Innungen mit 40 Delegierten und 178 Stimmen vertreten. Gäste sind 62 anwesend. Mit der Versammlung ist eine Fachausstellung verbunden, die am Sonntag eröffnet wurde. Die Ausstellung gliedert sich in zwei Teile. Im Vorsaal werden die Arbeiten, meist Zeichnungen und Entwürfe, der Fachschulen Breslau und Leipzig, nach Klassen geordnet, ausgestellt. Im Hauptsaal haben eine stattliche Anzahl hiesiger und auswärtiger Firmen ihre Artikel verschiedenster Art der schaulustigen Menge zu näherer Betrachtung dargeboten. Mancherlei Neuheiten sind vertreten. — Montag, früh 9 Uhr, begannen die Verhandlungen, die durch eine Ansprache des Bundespräsidenten eingeleitet wurden. Er führte aus, dass der Verband nicht nur die Interessen des Tapezierergewerbes, sondern die aller Handwerker verfolge. Im Deutschen Reiche sei der Handwerkerstand am meisten bedrückt und gleiche der egyptischen Kaste der Parias. Obwohl die neuen Gesetze schon manches gebessert, so bringen sie aber auch erneute Lasten. Der Handwerkerstand sei sich bewusst, eine grosse Macht zu sein. Nicht die oberen Zehntausend sind die besten Stützen der Gesellschaft, sondern die Kreise der Gewerbetreibenden sind es. Der Bund zählt z. Z. 4684 Mitglieder. Aus dem Jahresbericht entnehmen wir ferner, dass die Einnahmen und Ausgaben der Bundeskasse im letzten Jahre mit 2462,44 M. balanzieren, die der Sterbekasse mit 9960,42 M. Die einzelnen Punkte der sehr reichhaltigen Tagesordnung, besonders Genossenschaftswesen, Mittelstandsbewegung und Lehrlingswesen, gaben viel Gelegenheit zu lebhaften Debatten.

Der Nachtrag der Baupolizeiverordnung ist für den Preis von 25 Pf. in der Expedition der „Ostdeutschen Bauzeitung," Taschenstrasse 16, zu haben.

Aus der Baubeschlagbranche. Das Geschäft in Baubeschlägen hat für die im oberschlesischen Bezirk sich mit der Herstellung dieser Artikel beschäftigende Fabrik in neuerer Zeit insofern einen erfreulichen Verlauf genommen, als andauernd eine gute Beschäftigung vorlag, welche die Durchführung eines rationellen Arbeitsprogramms ermöglichte. Die erzielten Erlöse sind dagegen andauernd wenig befriedigend, wenn auch die Fabriken der Baubeschlagbranche sich inzwischen zu einem Verbande zusammengetan und dadurch zur Aufbesserung der Preise beigetragen haben. Das Exportgeschäft nach Russland liegt vollständig danieder, indem die jetzigen ungünstigen Zollverhältnisse eine Hebung des Exports gänzlich ausschliessen.

Bunzlau. Die Ausschreibung der hiesigen, mit 4500 M Anfangs- und 5400 M. Endgehalt dotierten Stadtbaumeisterstelle hat 88 Bewerbungen zur Folge gehabt. Der Magistrat wählte den Stadtbaumeister Balzer aus Ems.

Vermischtes.

Ein Wohnungsgesetz. Der „Reichs- und Staatsanzeiger" hat in den letzten Tagen den Wortlaut des Gesetzentwurfes zur Verbesserung der Wohnungsverhältnisse veröffentlicht. Der Wortlaut der wichtigsten Paragraphen ist auch von den Tageszeitungen bekannt gegeben worden. Sie sprechen sich aus über Baugelände und Strassenkostenbeiträge — die Polizei kann die Festsetzung von Fluchtlinien in besonderen Fällen verlangen. — Artikel 2 handelt von der Bebauung der Grundstücke, der Abstufung der baulichen Ausnutzbarkeit der Grundstücke nach Ortsteilen, Strassen und Plätzen! Artikel 3 spricht von Bau- und Grundabgaben u. s. f. Einschneidende Bestimmungen, die mit den Interessen der Bauunternehmer kollidieren, bringt das Gesetz nicht

Wettbewerbe. Zu dem Wettbewerb um das **Knappschaftslazarett in Waldenburg i. Schl.** gingen 65 Entwürfe ein. Den I. Preis erhielten Stadtbauinspektor Herold in Berlin, den II. Preis von 1500 M. die Architekten Alex und Paul Hohrath in München, den III. Preis von 1000 M. der Architekt Max Bischoff in Berlin.

Submissionsblüten. In Liegnitz ist die Lieferung und Aufstellung des Gestühls für den Stadtverordneten-Sitzungssaal im neuen Rathause ausgeschrieben worden. Es hatten sich 7 Bewerber gemeldet, darunter 5 Herren aus Liegnitz: Gentner mit **3507,20** M., Pätzold 3968 M., Lenke 4160 M., Kabsch 4297,60 M., Tietz 4416 M., ferner Gebr. Bauer-Breslau 10 240 M., G. Ohm-Berlin **11968** M. Das höchste Gebot ist dreimal so gross wie das niedrigste. — Eine andere „Blüte" die alles Herkömmliche weit in den Schatten stellt, ist in Düsseldorf zutage getreten. Die dortige Eisenbahn-Direktion wollte den Neuanstrich von 32000 qm Eisenteilen vornehmen lassen. Von den eingegangenen 13 Offerten lautete die niedrigste auf 3205 M., die höchste auf den achtzehnfachen Betrag, nämlich auf 57960 M. Dieser Unterschied wirkt um so auffallender, als das Gebot, das der Meistforderung am nächsten kommt, von dieser ebenfalls erheblich abweicht, denn es beträgt 19230 M.

Einen Architekten-Scherz hat sich der Baumeister des neuen Anstaltsgebäudes für die Viktoria-Luiseschule in Wilmersdorf erlaubt. Um zwei Schwächen, die sich vielfach bei Schülerinnen geltend machen, zu geisseln, hat der entwerfende Architekt an der Fassade in der Uhlandstrasse zwei niedliche Darstellungen in Sandstein geschaffen, welche die Schwatzhaftigkeit und die Eitelkeit versinnbildlichen. In der einen Gruppe sieht man eine Gans und eine Ente nebeneinanderstehen. Während der Gans der Schnabel fest zugebunden ist, so dass sie nicht schnattern kann, wächst aus dem geöffneten Schnabel der Ente Petersilienkraut heraus; es soll hierdurch auf die Redensart angespielt werden, die man bei einem Menschen anwendet, der vieles unnützes Zeug schwatzt: „Er spricht wieder mal Petersilie." Die zweite Gruppe zeigt eine Affin, die reiches Geschmeide um den Hals und zahlreiche Ringe an den Fingern tragend, recht wohlgefällig in einen Handspiegel schaut.

Streikbewegungen.

Breslau. In der hiesigen Arbeiterbewegung hat sich wenig geändert. Die Schlosser haben wegen Nichtanerkennung des Tarifes seitens der Arbeitgeber in mehreren weiteren Werkstätten die Arbeit niedergelegt. In der Jalousiefabrik von Heinr. Freese streiken ebenfalls sämtliche Schlosser. Die im Ausstand befindlichen ca. 130 Schmiede und Schlosser der Firma Trelenberg haben, nachdem eine Einigung zustande gekommen war, die Arbeit wieder aufgenommen. Nachdem die von den Tischlern den Meistern gestellte zehntägige »Frist« verstrichen war, ohne dass die Akkordlohnerhöhung von 5 Prozent gewährt worden war, hatten die Tischler der Firma Gurski & Sohn die Arbeit niedergelegt, doch ist der Streik bald gütlich beigelegt worden, da die Firma die geforderte Lohnerhöhung gewährte. Die Holzbildhauer streiken seit 1. August. Die Zwangsinnung der Meister beschloss, den Gesellen entgegenzukommen und stellte folgenden Tarif auf: neunstündige Arbeitszeit, Abschaffung der Akkordarbeit, 35 Pf. Minimallohn, die Ausgelernten die ersten 2 Jahre 30 Pf., 10 Prozent Zuschlag für bereits gezahlte Löhne, 10 Pf. Zuschlag für jede Überstunde, 5 Pf. Zuschlag ausser der Werkstatt. Dieser Tarif ist jedoch von den Arbeitnehmern abgelehnt worden. Im Glasergewerbe vollzieht sich gegenwärtig eine Bewegung, die auf eine allgemeine Durchführung der zehnstündigen Arbeitszeit hinzielt. — In Schweidnitz haben die jungen Maurer, welche am 3. d. Mts. ihre Arbeit auf den Bauten einstellten, von den Meistern aber keine Entlassung erhielten, da dort der Paragraph 122 der Gewerbeordnung massgebend ist, schiedsgerichtlich auf Erteilung einer Entlassungs-Bescheinigung geklagt. Sie wurden aber mit der Klage kostenpflichtig abgewiesen. — In Liegnitz besteht der Zimmererstreik weiter. Die Ausständigen haben sich bereits verschiedene grobe Ausschreitungen zu schulden kommen lassen. — In Kattowitz ist gegen 25 Maurer das gerichtliche Verfahren wegen Vergehens gegen § 153 der Gewerbeordnung eingeleitet worden. Die Lage des Streiks ist unverändert. Von 460 Maurern streiken 160, die den Streikort verlassen haben. Drei kleine dem Arbeitgeberverband nicht angehörige Unternehmer haben die Bedingungen der Lohnkommission erfüllt. — Die Arbeitgeber des Baugewerbes in Zabrze haben beschlossen, sich dem Arbeitgeberbunde anzuschliessen zur erfolgreichen Abwehr der Streiks. — In Lissa i. P. sind die einzelnen Bauten infolge der andauernden Streiks sehr zurückgeblieben. Besonders scheint es fraglich, ob die neuen Kasernements mit ihren Nebenbauten schon am 1. April beziehbar sind. — In Frankfurt a. M. ist zwischen den Arbeitgebern und Arbeitnehmern des Baugewerbes eine Einigung erzielt werden. — Im Berliner Bauglaserstreik ist insofern eine Wendung eingetreten, als sich mehrere grosse Baufirmen an die Gesellenleitung mit dem Ersuchen gewandt haben, ihnen leistungsfähige Firmen zu nennen, die die Forderung der Bauglaser bewilligt haben. Ernste Lohnkämpfe scheinen auch unter dem Berliner Metallgewerbe in Aussicht zu sein. — In den Unterweserorten Bremerhaven, Lehe und Geestemünde streiken die Bauarbeiter aller Branchen seit 18 Wochen. Im Ausstand stehen 800 Maurer, 300 Hauszimmerer, 400 Bauarbeiter, 200 Holzarbeiter, 200 Maler und etwa 100 Klempner. — In Bremen besteht seit zwei Monaten der Ausstand im Baugewerbe. Alle Einigungsversuche waren bisher erfolglos. — Die Bauarbeiter im Maintal erreichten durch ihren Streik einen Stundenlohn von 50 Pf. bei zehnstündiger Arbeitszeit. Während der Dauer des bis 1908 abgeschlossenen Tarifes soll das Lohn auf 54 Pf. pro Stunde steigen. — Der Streik der Glasergehilfen in Chemnitz ist durch ein Übereinkommen mit wesentlichen Zugeständnissen der Gehilfen beendet worden. Der Lohn wurde um $7^1/_2$ v. H. erhöht.

Handelsteil.

Breslau. Firma Wiedermann & Kionka. Der Bildhauer Paul Wiedermann ist ausgeschieden. Gleichzeitig ist der Stuckateur Julius Völkel zu Breslau als persönlich haftender Gesellschafter in die Gesellschaft eingetreten. Die Firma ist in Kionka & Völkel geändert.

Rawitsch. Zweigniederlassung der Möbelfabrik Nawrath & Comp. in Breslau. Gesellschafter sind die Kaufleute Paul Nawrath und Ottomar Brunn in Breslau.

Ziegenhals. Zweigniederlassung in Gross-Kunzendorf der Firma W. Thust, Granitschleiferei in Gnadenfrei. Inhaber: Kaufmann Willibald Thust in Gnadenfrei.

Görlitz. H. Klement, Forst i. L. mit einer Zweigniederlassung in Rauscha unter der Firma Dampfsägewerk, Glashütte Rauscha, H. Klement. Inhaber: Dampfsägewerkbesitzer Hugo Klement aus Forst.

Görlitz. Die Firma Ebersbacher Dampfziegelei Noack, Steinich & Comp. zu Görlitz — Inhaber: Kaufleute Hugo Noack und August Steinich zu Görlitz — ist gelöscht worden.

Breslau. Breslauer Haus- und Baugenossenschaft, e. G. m. b. H. Vorstand ausgeschieden: Kaufmann Gustav Opitz, gewählt: Friedrich Wurche, Breslau.

Rawitsch. Zementfabrik Görchen, Fischbach & Schwarz mit dem Sitze in Görchen. Gesellschafter sind der Kämmerer Ernst Fischbach und der Kaufmann Leonhard Schwarz, beide in Görchen.

Konkursverfahren.

Goldberg i. Schl. Klempnermeister Gustav Mentzel zu Goldberg i. Schl. Eröffnungstermin 10. August 1904, Anmeldefrist 12. September 1904, Gläubigerversammlung 31. August 1904, vorm. 11 Uhr, Prüfungstermin 16. September 1904, vorm. 10 Uhr.

Zwangsversteigerungen.

Provinz Schlesien.

Breslau-Reuschestr. 7. **Arthur König**, Restaurateur. 25. 10.
Breslau-Marienkranst. Schmiedemstr. **Franz Golz** und Frau Maria geb. Schreiber. 23. 9.
Gleiwitz-Ecke Wilhelmspl. u. Schützenstr. **Fräulein Schyma.** 17. 9.
Öls-Heidane. **Friedrich Ullrich**, Geschäftsführer, Dresden. 14. 10.
Öls-Gr.-Graben. Erb. d. Bauerngutsbes. **Oscar Kirchberger.** 6. 10.
Oppeln-Krakauerstr. 24. **Reinhold Grundmann**, Hotelbes. 29. 9.
Oppeln-Grossstrehlitzerstr. 17. **Josef Cebulla**, Hausbesitzer. 6. 10.
Gleiwitz-Pohlsdorf. **Viktor Auditor**, Schmied. 12. 10.
Guhrau-Langestr. 151. **Paul Tzschachmann.** 17. 10.
Alt-Zabrze. Verehel. **Marie Wollek**, geb. Schrempel 13. 10.
Breslau-Strachwitz bezw. Neukirch. **Paul Bogasch**, Stellenbes. 11. 10.
Gleiwitz-Schwientochlowitz. Fr. **Marianna Kroll**, geb. Klose. 24. 10.
Gleiwitz-Ellguth-Zabrze. Kaufm. **August Wennrich** in Breslau. 15. 10.
Breslau-Fürstenstr. 75 u. 77. **Constantin Hätzel**, Tischlermstr. 18. 10.
Konstadt-Polnisch-Würbitz. **Daniel Meister**, Bäckermstr. 18. 8.

Provinz Posen.

Kosten. **Stanislaus Wytyk**, Gastwirt. 13. 10.
Gnesen-Kletzko. **Hermann Schewe**, Gastwirt u. Ehefrau. 11 10.
Kolmar i. P. Witwe **Veronika Kuligowska**, geb. Powielka. 19. 11.
Moschin-Schulstr. **Andreas Kordylewski** u. Ehefrau. 28. 9.

Berichtigung. Von Firma Gebr. Bauer geht uns nachstehende Berichtigung zu: „Die Mitteilung, dass das Fabrikgebäude der Firma Gebr. Bauer in Breslau demnächst abgebrochen wird, ist völlig aus der Luft gegriffen, es sind im Gegenteil in Kürze Erweiterungen geplant.“ Wir haben dieser Berichtigung Folge gegeben, obgleich uns s. Zt. von verschiedenen Seiten das Gegenteil versichert wurde.

Die Westdeutsche Lincrusta-Fabrik von Wilhelm Wankelmuth in Vallendar am Rhein hat unserer heutigen Nummer ihre Prospekte über moderne Wandbekleidungen beigelegt, auf welche wir unsere verehrten Leser besonders aufmerksam machen.

Die Deutsche Baubedarfs-Gesellschaft (Georg Noskowski) zu Breslau I hat unserer heutigen Nummer einen Prospekt über einen ganz neuen Patent-Flaschenzug „Mork“ beigelegt, worauf wir besonders hinweisen.

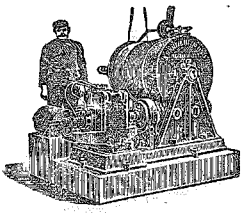
Verantwortlich für den redaktionellen und Inseratenteil: i. V. Alfons Ecke; für den Adressenteil: Fritz Schmotter.
Druck von F. W. Jungfer, Breslau I, Harrasgasse 2.

Hinzugekommene Neu- und Umbauten. [Nachdruck verboten.]

Jede Nummer enthält nur neue Adressen und werden diese in dem „Schles. bezw. Pos. Bauten-Nachweis" weitergeführt.

Bau		Bauherr	Ausführender
Albrechtstrasse 47, Umbau Laden	beg.	Adolf Fink, Wäschehandl., Albrechtstrasse 2	Vergeben
Alsenstrasse 61, Neubau Vorder- und Hinter-Etagenhaus	Proj.	Max Nocht, Rentier, Neudorfstrasse 104	E. Jung, Baugeschäft, Paradiesstrasse 9
Bohrauerstrassse 19, diverse Aenderungen und Abputz der Fassade	beg.	Frau Kunze, Rentiere, daselbst	Feodor Groche, Maurermeister, Rhedigerstrasse 7
Gabitzstrasse 93, Abbruch und Neubau Etagenhaus	Proj.	Jos. Krämer, Maurermstr., Piastenstrasse 28	Derselbe
Gräbschenerstrasse 19, Umbau im Parterre	Proj.	Fritz Schnobel, Rentier, Goethestrasse 12	Noch nicht vergeben
Kantstrasse, Neubau Etagenhaus	Proj.	August Knappe, Gas- und Wasserleit.-Bauunternehmer, Friedrichstr. 6	Derselbe
Kantstrasse, Neubau Etagenhaus	Proj.	Karl Zierbock, Maurerpol., Brunnenstrasse 21	Derselbe
Karlstrasse 31, Umbau Etagenh.	beg.	Gebr. Bannas, Kaufleute, daselbst	Adolf Arlt, Maurermeister, Rhedigerstrasse 15
Lehmdamm 28, Abbruch und Neubau Stiftshaus	Proj.	Hedwigs-Frauen-Verein für Näterinnen u. Arbeiterin. Verw.: Kuratus Michael, Ritterplatz 17	Noch nicht vergeben
Lehmgrubenstrasse 93, Umbau im Seitengebäude	beg.	Karl Schubert, Bauunternehmer, daselbst	Derselbe
Lohestrasse 77, Umbau IV. Stock und Dachstuhl	Proj.	Frau Grosskopf, Rentiere, daselbst	Noch nicht vergeben
Ohlauer Chaussee 25, Neubau Etagenhaus	Proj.	Karl Schwerin, Malermstr., Klosterstrasse 83	J. Krämer, Maurermeister, Piastenstrasse 28
Ohlauer Chausseee 122, Neubau grosser Tanzsaal	Proj.	Gustav Schanz, Gastwirt, daselbst	Adolf Arlt, Maurermeister, Rhedigerstrasse 15
Schmiedebrücke 55, Umbau im Parterre	Proj.	Jul. Cohn, Kaufmann, Nikolaistrasse 22	Noch nicht vergeben
Schuhbrücke 27, Umbau und Aenderungen der Hintergeb.	beg.	Frau Proskauer, vw. Kaufmann, daselbst	Vergeben
Schuhbrücke 34 u. Messergasse 3, Umbau u. Aenderungen im Etagenhause	Proj.	Frau Lewald, vw. Kaufm., daselbst	Jos. Elsner, Baugeschäft, Grosse Dreilindengas e 10
Striegauer Chaussee 3, Frricht. einer Firnisküche	Proj.	Bresl. A.-G. für Eisenbahn-Wagenbau, daselbst	Noch nicht vergeben
Neue Taschenstrasse 4, Umbau im Parterre	beg.	Dr. v. Korn, Stadtältester, Schweidnitzerstrasse 47	Otto Rohde, Maurermeister, Kräuterweg
Taschenstrasse 7, Umbau im Seitengebäude	beg.	A. Saal, Schlossermeister, daselbst	G. Pantke, Baugeschäft, Friedrichstrasse 36
Teichstrasse 26, Umbau im Parterre	Proj.	Dr. Zlevier in Pless O.-S.	Karl Sittenfeld, Architekt, Antonienstrasse 30
Krietern, Neubau Villa	Proj.	Friedrich Freitag, Maurermeister, Rothsürben	Derselbe
— Neubau Villa	Proj.	F. Zorn, Kaufmann, Trebnitzer Chaussee 11	Jos. Just, Maurermeister, Hedwigstrasse 36
Guhrau, Neubau Etagenhaus	imBau	Gintzel, Böttchermeister, daselbst	P. Neumann, Baumeister, daselbst
— Neubau Etagenhaus	imBau	Persicke, Sattlermeister, daselbst	P. Neumann, Baumeister, daselbst
Seitsch, Kreis Guhrau, Neubau Arbeiterfamilienhaus	imBau	Fürst Wiedsche Verwalt., daselbst	P. Neumann, Baumeister, Guhrau
Tschirnau, Kreis Guhrau, Neubau Etagenhaus	Proj.	Kutzner, Kaufmann, daselbst	Methner, Baumeister, Bojanowo
— Neubau Etagenhaus	Proj.	Richter, Sattlermeister, daselbst	Methner, Baumeister, Bojanowo
— Neubau Etagenhaus	Proj.	Liebelt, Barbier, daselbst	Methner, Baumeister, Bojanowo
— Neubau Etagenhaus	Proj.	Jerke, Bäckermeister, das.	Methner, Baumeister, Bojanowo

Aufzüge
für **Personen** und **Lasten**
mit elektrischem und Transmissions-Antrieb
in jeder Ausführung
N. Schäffer
BRESLAU
Maschinenfabrik.



Siegersdorfer
Verblender, Formsteine, glasirte Steine, Terrakotten, Bedachungs-Materialien etc.
weisse Glasuren auf weissem Scherben.
Vertreter:
P. B. Götze, Breslau
Bahnhofstrasse 5.
Telephon 8449.

Bureau für Architektur u. Bauausführung
Carl Langer.
Inh. Carl Loewer gen. Langer
Architekt u. Maurermeister. (Bau-Geschäft)
Bureau: Breslau, Bert. Chaussee 127, II.
Telephon Nr. 3176.
Übernahme u. Ausführ. v. Schloss-, Villen u. Wohnhausbauten jed. Styles, landw. Bauten aller Art, Fabrikanlag., Reparatur- u. Umbauten, Anfertigung v. Zeichnungen, Kostenanschlägen, statisch Berechnungen, Revision, Tax. etc. Feinst. Referenz. Verf. der Meissner'schen unverwüstlich Eintfriedig. u. Schnee-Schutz-Zäune a. geschützt. Verf. Bess. u. bill. als Holz- u. a. Zäune.

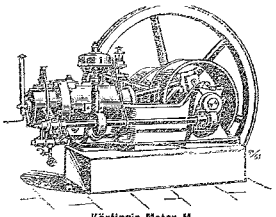
Mosaik-, Terrazzo-
und
Beton-Bau-Geschäft
V. Manarin
Telephon 1857.
Breslau — Carlowitz.

Richard Günntzel
Architekt
Breslau, Friedrich-Wilhelmstr. 70.
Bureau
für Architektur und bautechn. Arbeiten
Anfertigung von
Baupolizei-Projekten
statischen Berechnungen
Kosten-Anschlägen etc.

14 Tage auf Probe!
Die einzig praktische Thürschlosssicherung
„Zweidorn",
welche sich so schnell eingeführt hat und absolut diebessicher ist, kostet mit 2 Schlüsseln
Mk. 5,—.
E. Gernert, Hannover,
Limburgstrasse 1.
Versand gegen Voreinsendung des Betrages oder Nachnahme von Mk. 5,40.

Albert Krüger
Maler-Meister
empfiehlt sich für alle in's Fach schlagenden Arbeiten.
Breslau I, Breitestrasse 13.

Bau		Bauherr	Ausführender
Tschirnau, Neubau Etagenhaus	Proj.	Bartsch, Klempnermeister, daselbst	Methner, Baumeister, Bojanowo
Wendstadt, Kreis Guhrau, Neubau Kirche	Proj.	Kirchengemeinde, daselbst	Worlich, Reg.-Baumeister, z. Z. daselbst
Lauban, Secktstrasse, Neubau einer Leinen- etc. Fabrik	Proj.	Gebr. Mendershausen, Leinen- u. Taschentuchfabrik, daselbst	Noch nicht vergeben
Gleiwitz, Neubau eines Lagerraumes	Proj.	Emil Kabrodt, daselbst, An der Klodnitz 10	Noch nicht vergeben
— Neubau einer Entwässerungsanlage	Proj.	Jos. Lindenberg, daselbst, Petersdorferstrasse	Noch nicht vergeben
— Neubau Turnhalle mit Wohnhaus	Proj.	O.-S. Eisenindustrie, das.	Noch nicht vergeben
— Bau einer Be- und Entwässerungsanlage	Proj.	Kgl. Hüttenamt, daselbst, Kanalstrasse	Noch nicht vergeben
— Zernikerstrasse 15, Bau einer Klosettanlage	Proj.	Vinzent Larisch, daselbst	Noch nicht vergeben
— Zernikerstrasse 17, Bau einer Klosettanlage	Proj.	Vinzent Larisch, daselbst	Noch nicht vergeben
— Bau einer Entwässerungsanlage	Proj.	Vinzenz Larisch, daselbst	Noch nicht vergeben
Bismarckhütte, Neubau eines Schlafhauses u. eines Spielschulgebäudes	Proj.	Verwaltung der Bismarckhütte, daselbst	Noch nicht vergeben
Chorzow, Kr. Königshütte, Neubau eines Wohnhauses, einer grossen Scheuer und eines grossen Stallgebäudes	Proj.	Bergfiskus, daselbst	Noch nicht vergeben
Neuheiduk bei Königshütte, Neubau eines gr. Wohnhauses	im Bau	Martin Gelber, Fleischermeister, daselbst	Vergeben
— Neubau von zwei gr. Arbeiterwohnhäusern	im Bau	Kgl. Bergwerks-Direktion, Königshütte	In eigener Regie
Gross-Lipnica, Kreis Berent, Neubau von 10 Ansiedelungsgehöften	im Bau	Kgl. Ansiedelungs-Kommission in Posen	Paul Münchau, Baumeister, Pr.-Stargard
Mur-Goslin, Reg.-Bez. Posen, Errichtung einer Molkerei	Proj.	Hummel, Molkereipächter in Lopuchowo	Noch nicht vergeben
Mielowies bei Inowrazlaw, Neubau zweiklassiger Schule	beg.	Kgl. Kreisbauinspektion in Inowrazlaw	Alb. Lentz, Baumeister, Argenau
Pr.-Stargard, Haltestelle-Vorst., Neubau Unterbeamten-Wohnhaus und Güterschuppen	im Bau	Kgl. Eisenb.-Betr.-Insp. II in Konitz	Paul Münchau, Baumeister, Pr.-Stargard
Pr.-Stargard-Schöneck, Bahnbaustrecke, Durchlässe und Betonarbeiten	im Bau	Kgl. Eisenb.-Bauabteilung in Pr.-Stargard	Paul Münchau, Baumeister, Pr.-Stargard
Lichtenthal bei Schwentau, Neubau Kruggehöft	im Bau	Kgl. Ansiedelungs-Kommission in Posen	Paul Münchau, Baumeister, Pr.-Stargard
Kolaczkowo, Kr. Wreschen, Neubau Wirtschaftsgebäude in der kathol. Probstei	im Bau	Kgl. Ansiedelungs-Kommission in Posen	Rabski, Maurer- u. Zimmermstr., Miloslaw
Skarboszewo bei Schalkowo (Wreschen), Neubau d. kathol. Kirche	im Bau	Kgl. Kreisbauinspektion in Wreschen	Rabski, Maurer- u. Zimmermstr., Miloslaw
Zielenzig, Kreis Oststernberg (Posen), Neubau e. Brikettfabr.	Proj.	F. Dehms, Direktor, daselbst	Noch nicht vergeben
Kopnitz bei Wollstein, Neubau Empfangsgebäude	im Bau	Kgl. Eisenb.-Betr.-Inspekt. in Wollstein	W. Doil, Baugeschäft, Wollstein
Langwell bei Wollstein, Neubau Empfangsgebäude	Proj.	Kgl. Eisenb.-Betr.-Inspekt. in Wollstein	C. Doil, Baugesch., Unruhstadt
Lehfelde bei Wollstein, Neubau Empfangsgebäude	im Bau	Kgl. Eisenb.-Betr.-Inspekt. in Wollstein	W. Doil, Baugeschäft, Wollstein
Gross-Schmölln bei Wollstein, Neub. Empfangs- u. Nebengeb.	im Bau	Kgl. Eisenb.-Betr.-Inspekt. in Wollstein	C. Doil, Baugesch., Unruhstadt


Körting's Motor M.

Gebr. Körting
Aktien-Gesellschaft
Filiale Breslau, Kaiser-Wilhelmstr. 9.
(Ingenieur-Bureaus: Gleiwitz, Görlitz, Glogau).
Motoren von 1/2—2000 P. S.
für Leuchtgas, Hochofengas, Sauggas, Benzin, Benzol, Spiritus. Komplette Sauggasanlagen.
Anschläge kostenlos.

Brest. Asphalt-Comptoir
R. Stiller
Tel. I 141. Breitestr. 15 Tel. I 141
empfiehlt sich zur Ausführung von
Asphalt- und Fliesenarbeiten
jeder Art.
Vertretung und Lager
der rühmlichst bekannten
Mettlacher Platten.

H. Meinecke junior
Breslau I
Ohlauerstrasse 43.
Gas-, Wasser- und Canalisations-Anlagen.

„Special" Baugeschäft
für
Fabrik-Schornsteine
u. Ziegelei-Anlagen
Albert Klapproth
Gleiwitz O/S.
Bau-Ausführung von Ringöfen zum Brennen von Ziegeln, Kalk und Cement, sowie sämmtlicher keramischer Oefen. Künstliche Trocken-Anlagen unter Ausnutzung der warmen Ringofen-Gase und des Abdampfes der Kraftmasch. (D. R. P. angemeld.) Konstruktion und Bau von Fabrikschornsteinen. Ausführung v. Kesselmauerungen. Komplette Blitzableit.-Anl. etc. etc

Erich Schrader
Ingenieur
Breslau 2,
Schweidnitzer Stadtgraben 25.
Genaueste statische Berechnungen
Dynamische Berechnungen
Expertisen.

Tischlerei
für **Bauarbeiten,**
Laden- u. Comptoir-Einrichtungen,
Küchenmöbel.
Adolf Breifschneider, C. Giegers Nachf.,
Breslau, Hummerei 30.

Bau		Bauherr	Ausführender
Unruhstadt bei Wollstein, Neubau Empfangs- u. Nebengeb.	imBau	Kgl. Eisenb.-Betr.-Inspekt. in Wollstein	C. Doil, Baugesch., Unruhstadt
Zodyn bei Wollstein, Neubau Empfangsgebäude	imBau	Kgl. Eisenb.-Betr.-Inspekt. in Wollstein	W. Doil, Baugeschäft, Wollstein
Argenau, Reg.-Bez. Bromberg, Errichtung eines Schneide- & mühlen-Etablissements nebst elektr. Zentrale	beg.	F. Fischer, Fabrikbesitzer, daselbst	Alb. Lentz, Baumeister, daselbst
— Neubau Schlachthaus	Proj.	Magistrat, daselbst	Noch nicht vergeben
— (Lipionkau), Neubau von zehn Wohnhäusern	beg.	Kgl. Ansiedelungs-Kommission in Posen	Alb. Lentz, Baumeister, Argenau
Altroden bei Argenau, Neubau von zwei Arbeiterwohnhäuser	beg.	Kgl. Ansiedelungs-Kommission in Posen	Alb. Lentz, Baumeister, Argenau
Gonsk bei Argenau, Neubau 2klass. Schulhaus	beg.	Kgl. Ansiedelungs-Kommission in Posen	Alb. Lentz, Baumeister, Argenau
Nakel, Am Markt, Neubau Wohn- u. Geschäftshaus	II. St.	L. Lewy, Kaufmann, daselbst	A. Knopp, Maurermstr., daselbst
— Bahnhof, Umbau des Empfangsgebäudes	imBau	Kgl. Eisenbahn-Direktion in Bromberg	A. Knopp, Maurermstr., daselbst
— Am Markt, Hausanbau	II. St.	Schwarz, Kaufmann, daselbst	F. Springer, Maurermeister, daselbst
— Schützenstrasse, Neubau Villa	Rohb.	Noelke, Stadtsekretär, daselbst	O. Münchau, Maurermeister, daselbst
— Bahnhofstrasse, Neubau Etagenhaus	Rohb.	Otto Knuth, Kaufmann, daselbst	A. Knopp, Maurermstr., daselbst
— Bahnhofstrasse, Neubau von vier Beamtenwohnhäusern	Rohb.	Kgl. Eisenbahn-Direktion in Bromberg	A. Knopp, Maurermstr., daselbst
Aniel bei Nakel, Neubau Empfangsgebäude	imBau	Kgl. Eisenbahn-Direktion in Bromberg	A. Knopp, Maurermeister, Nakel
Bielawy bei Nakel, Neubau einer Mahlmühle	Rohb.	Bärwald, Kaufmann, daselbst	F. Springer, Maurermstr., Nakel
Gumuswitz bei Nakel, Neubau eines Achtfamilienhauses mit Stallung	Rohb.	Leutnant Schliepen, Majoratsherr, daselbst	A. Knopp, Maurermeister, Nakel
Rosdzin, Neubau von mehreren Etagenhäusern	Proj.	Gabriel, Maurermeister, Schwientochlowitz	Noch nicht vergeben
Znin, Neubau Postbeamtenhaus u. zwei Unterbeamtenwohnh.	imBau	Ober-Postdirektion in Bromberg	E. L. Droese, Maurermeister, Znin

Josef Thiel
BRESLAU
Dohnauerstrasse 71.
Baugeschäft
für Fabrikschornsteine, Kessel-Einmauerungen, Feuerungsanlagen.
Reparaturen ohne Betriebsstörung wie Höherführen, Graderichten, Binden.
Lieferung und Anbringen von Blitzableitern.
Solide Ausführung zu konkurrenzlosen Preisen.
Beste Empfehlungen erster Firmen.

Zeichen- Paus- und Lichtpaus-Papiere
liefern zu besonders billigen Preisen
MENZEL & Co.
BRESLAU II, Zobtenstr. 1
Telephon 1 9248.
Specialgeschäft f. techn. Bureaubedarf.

Breslauer
Mosaikplatten-Fabrik
Max Breier
X Bartschstrasse 15.
Tel. 748.

Wilhelmshütte A.-G.
Werk Waldenburg.
Vertreter in Breslau:
Erich Schrader, Ingenieur
Eisenkonstruktionen.
Breslau II, Schweidnitzer Stadtgraben 25.

Telephon 2396 **Ernst Mann** Gegründet 1861
Ofen- und Thonwaarenfabrik
BRESLAU VIII, Brüderstrasse 50/51
empfiehlt
Kochmaschinen, Kochheerde, Chamotteöfen
in moderner Ausführung.
Altdeutsche Oefen, Schmelz-Begussöfen und Kamine,
Transportable Etagenöfen.
Permanente Ausstellung.

Simon'sche eisenarmirte
Cement-Isolirplatten-Decke
gesetzlich geschützt
ohne Beschränkung in den Spannweiten
Beste und vollkommenste trägerlose Massivdecke.
Besonders hervorzuhebende Vorzüge:
Schnellste Herstellung. Grösste Tragfähigkeit.
Absolute Schallundurchlässigkeit infolge Anordnung von Luftkanälen
Bequemes und sicheres Anbringen von Stuckvouten, Rosetten, Gasrohre etc.
Putz fest haftend und absolut rissefrei
Sofortige Belastungsfähigkeit. Wegfall von Schalung, Absteifhölzern, Ersparnis von Rüstbrettern
Keine Schädigung der Decke durch Witterungseinflüsse.
Zur Zeit etwa 50000 qm ausgeführt bezw. in Ausführung.
Kostenanschläge bereitwilligst und kostenlos.
F. Jung & Co., Inh. Guido Simon
Breslau-Rothkretscham.

Technisches Bureau
für
Tiefbau u. Vermessungen
von
A. Rath,
vereid. Landmesser u. Ingenieur
Breslau XIII.
Augustastrasse 103.
Sachverständ. f. d. Landgerichtsbez. Breslau übernimmt
Grenzregulirungen, Terrainaufschliessungen, Grundstückstheilungen, Fortschreibungsvermessungen, amtliche Flächennachweisungen, Höhenermittelungen u. s. w.
Fernsprecher 1200.

Bautischlerei
und
Holzbearbeitungsfabrik
Johann Podeschwa
Breslau, Fürstenstrasse 12
Telephon 7264, Amt II.

Nachtrag zur Breslauer Bauordnung,
Baupolizei Gebühren-Ordnung einzeln käuflich 25 Pf. Ostdeutsche Bau-Zeitung, Taschenstrasse 16. Telephon 1660.

Baupolizei-Projekte
Künstlerische Fassaden, Skizzen pp.
schnell u. preiswerth auch nach auswärts
H. Goedicke, Architekt
Breslau IX, Hedwigstrasse 34
Telephon 1270.

Josef Wotapka & Co.

G. m. b. H.
GORLITZ, Jakob-Straße Nr. 10
Telephon Nr. 790

Kunstverglasung in Blei, Messing u. Kupfer
für profane u. kirchliche Bauten
Glasätzerei Glasmalerei
Facettenschleiferei.

Bauwinden, Flaschenzüge,
Flaschenzug- u. Baurollen,
Material-Aufzüge,
Eiserne Karren,
Stahlguss-Karrenräder
für Holzkarren empfiehlt
C. Schlawe, Breslau,
Reuschestrasse 42.

C. & O. Grosser
Holzbearbeitungsfabrik u. Bautischlerei
Breslau X, Schiesswerderplatz 36
Telephon 3967. vis-à-vis dem Schiesswerder. Telephon 3967.

Hitze & Schweizer, Breslau X

Erste schlesische Fabrik fugenloser Fussböden
offeriren
fusswarm staubfrei **Holz-Terrazzo** schalldämpfend feuersicher
ges. gesch. Geschm. M. 790.
Bewährter **fugenloser** Fussbodenbelag, einfarbig oder durchgemuster auf Ziegel-, Zement- oder Holz-Unterlage (auch alte Dielung.)

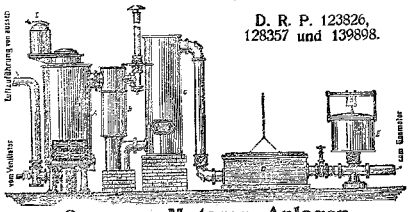
Nur für Künstler!
(Maler, Bildhauer, Architekten, Zeichner etc.)
En Costume d'Eve
Etudes de Nu feminin d'après Nature.
Album destiné aux Artistes et aux Amateurs.
Zwei Serien à 5 Lieferungen. Format 40×30 cm.
Ein Aktwerk ohnegleichen!
Künstlerische Freilichtaufnahmen in prachtvoller Wiedergabe. Beschlagnahme infolge glänzender Urteile bedeutender Künstler aufgehoben! Wurde als für Künstler unentbehrlich bezeichnet!
Zur Probe: I. Serie Liefrg. 1 für Mk. 2,30 franko, II. Serie Liefrg. 1 für Mk. 2,30 franko.
I. Serie Liefrg. 1 bis 5 für Mk. 10,50 franko, II. Serie Liefrg. 1 bis 5 für Mk. 10,50 franko.
I. resp. II. Serie komplett in Künstlerleinen-Mappe für à Mk. 15,— franko (Ausland entsprechendes, Nachnahme 20 Pf. Porto mehr).
Ich liefere nur gegen Bestellung mit der Erklärung, dass das Werk zu kunstlerischen Zwecken gebraucht wird.
Oswald Schladitz,
Berlin W. 57, Bülowstr. 51 Br.

Planoxyl-Werk Altenessen
empfiehlt **flammsicher** und **wasserfest** imprägnirtes
Planoxyl in Stärken von 40—60 mm,
reines Holz — **kein Ersatz** — in unbegrenzt grossen Flächen.
Billigstes aller Erzeugnisse der Holzindustrie für
Paneelirungen, Decken, Thüren, Wandbekleidungen etc.
Es werden geliefert in bestem Eichenholz:
Wandverkleidungen von M. 8.50 pro qm an,
Flächen- und Balkendecken von M. 8,- pro qm an,
wirklich fugenlose **Fournirkörper** für **Thüren, Wände** etc. von M. 12.— pro qm an, ferner
Planoxyl-Polychrom-Intarsien,
Planoxyl-Pracht-Parquets,
Planoxyl-Gobelin-Wand-Beläge
„Staporta"-Idealtür. „Epocca"-Ideal-Schul-Wandtafeln.
Industrie für Holzverwerthung G. m. b. H., Altenessen
(Rheinland).
Vertreter gesucht.

Gebr. Huber, Breslau II

Fabrik: Rosenthal b. Breslau Comptoir: Neudorfstrasse 63
Betonbauten aller Art
Eisenarmirte Beton-Constructionen
Massiv-Decken und -Dächer
Koenen'sche Voutendecke — Kleine'sche Decke
Trägerlose Gitterbalkendecke „System Viriutini", Cement-Röhren
Treppenstufen aus Cement und Terrazzo
Cement-Hohldielen Kunststein-Ornamente
Fussbodenfliesen aller Art
Wandbekleidungsplatten. Pa. Portland-Cement. Gips.

Julius Pintsch, Breslau, Friedrich-Wilhelmstr. 93.
D. R. P. 123826, 128357 und 139898.



Sauggas-Motoren-Anlagen
eig. Konstruktion, von 10 bis 2000 Pferdest. geliefert.
Empfehlende Anerkennungen stehen zu Diensten.

Verdingungen (Submissionen).

(Aus Schlesien und Posen werden alle Submissionen gratis aufgenommen.)
(Nachdruck verboten!)

Bevorstehende, in vorhergehenden Ausgaben veröffentlichte Termine.

18./8.	Breslau	Bauinspektion II. S.	Sand
18./8.	Gleiwitz	Kgl. Eisenb.-Bauabteil.	Holzklotzpflaster
18./8.	Breslau	Bauinspektion H. S.	Mauersteine
18./8.	Goldberg	Kgl. Eisenb.-Bauabteil.	Muffenrohre
18./8.	Reinerz	Kgl. Eisenb.-Bauabteil.	ungesiebten Kies
18./8.	Ostrowo	Landes-Bauinspektion	Pflaster, Schwellen etc.
19./8	Frankenstein	Magistrat	Sandsteinarbeiten
19./8.	Breslau	Bauinspektion H. S.	Zementlieferung
22./8.	Goldberg	Kgl. Eisenb.-Bauabteil.	Erdarbeiten etc.
23./8.	Breslau	Kgl. Eisenb.-Betr.-Insp. III	Ziegelsteine
25./8.	Posen	Kgl. Eisenb.-Direktion	Lokomotivdrehscheibe
25./8.	Posen	Kgl. Eisenb.-Betr.-Insp. III	Bauarbeiten
26./8	Posen	Kgl. Eisenb.-Direktion	ausgem. Lokomotiv. etc.
30./8.	Breslau	Bur. f. Grundwasserversorg.	Rohrverlegungsarb.
30./8.	Kattowitz	Kgl. Eisenb.-Direktion	Hammerstiele etc.
31./8.	Kattowitz	Kgl. Eisenb.-Direktion	Filz, Chamottesteine etc.

— Kgl. Kreisbauinspektion Nakel (Netze). Lieferung von etwa 60 000 zur Verblendung geeigneten roten **Handstrichsteinen** im Klosterformat 28,5×13,5×8,5 cm für den Neubau der evangel. Kirche Mrotschen (Regierungs-Bezirk Bromberg). Lieferung sofort frei Bau.

18. August 04, V. 11 Uhr, Stadtbauamt in Gleiwitz, Oberwallstrasse 21, I. Die Ausführung der **Schmiede- u. Eisenarbeiten einschl. Trägerlieferung** zum Erweiterungsbau der Schule V im Stadtteil Trynek. Bed. ausl. od. geg. 2 M.

18. August 04, M. 12 Uhr, Kgl. Eisenbahn-Betriebsinspektion in Kattowitz. Die **Bauarbeiten** für ein Abortgebäude auf Bahnhof Myslowitz. Bed. geg. 50 Pf.

18. August 04, N 5 Uhr, Deutscher Beamten-Wohnungsbauverein, e. G. m. b. H. zu Posen, Buddestr. 12. **Verkauf zum Abbruch** der auf dem Grundstück Buddestr. 4—6 stehenden alten Gebäude. Bed. ausl.

19. August 04, V. 9½ Uhr, Distrikts-Kommissar J. V. Schauermann in Kruschwitz. Der **Neubau des evangel. Schulhauses nebst Wirtschaftsgebäuden pp.** in Königsthal, Kreis Strelno. Bed. aussl.

19. August 04, V. 10 Uhr, Verwaltung der städt. Kanalisationswerke in Breslau, Oblauer Stadtgraben 16, III. **Die Lieferung von Normalsteinen und Keilsteinen** zum Bau von gemauerten Kanälen. Bed. ausl.

19. August 1804, V. 11 Uhr, Kgl. Kreisbauinspektor Hahn in Schneidemühl, Alte Bahnhofstr. 30. **Die Arbeiten und Lieferungen** zu den in Kamionka (Kreis Czarnikau) mit staatlicher Unterstützung auf dem kathol. Schulgehöfte zu **errichtenden Wirtschaftsgebäuden pp.**

19. August 04, V, 11 Uhr, Verwaltung der städt. Kanalisationswerke in Breslau, Oblauer Stadtgraben 16, III. **Die Herstellung von Tonrohrkanälen** in der Fürstenstr. zwischen Bigittenthal und Auenstr. Bed. ausl.

20. August 04, V. 10 Uhr, Kgl. Ansiedelungs-Kommission in Posen. Die Lieferung von 500 000 **Ziegelsteinen** für das Ansiedelungsgut Witakowice, Kreis Gnesen, frei Bahnhof Lettberg. Lieferzeit 1. Dezember cr. bis 31. Mai 1905.

20. August 04, Magistrat in Stenschewo (Provinz Posen). **Bau eines Schlachthauses.** Bed. ausl. od. geg. 1 M.

20. August 04, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahn-Direktion in Posen. Los I **Erd-, Maurer- und Zimmererarbeiten**, Los II Lieferung von **Ziegelsteinen**, Los III **Schmiede- und Schlosserarbeiten**, Los IV **Dachdecker- und Klempnerarbeiten**, Los V **Tischlerarbeiten**, Los VI **Glaserarbeiten**, Los VII **Anstreicherarbeiten**, Los VIII **Dfenarbeiten**, Los IX **6 Laderampen** für die sechs Bahnhöfe der Neubaustrecke Züllichau-Wolistein. Los I geg. 1 M., Los II bis IX je geg. 50 Pf.

Wirtschafts-
Pumpen,
Ventillose Flügel-
Pumpen,
sowie jede Art
Pumpen-
Anlagen.
Alfred Heerde,
Breslau, Kaiser Wilhelmstr. 21,
Vertreter gesucht!

Specialität für Stuckmarmor und fugenlose Holzfussböden
„TERGANITO"
Guss-Terrazzo und Mosaik
Cement-Beton-Arbeiten
sowie Cementplatten, Cement- u. Terrazzostufen
A. ROSSIMEL Breslau X
Weinstrasse 16.

Rohrgewebe
zu äusserst billigen Preisen
Gust. Gallasch
Rohrweberei
Breslau, Gertrudenstrasse 1.

Bautischlerei
Dampfsägewerk und
Holzbearbeitungsfabrik
Gustav Ollendorff
Neue Tauentzienstr. 20
Telephon Nr. 477.

Grössere
Façaden-Putzarbeiten
fertigt schnell und sauber
Bitte Zeichnung einsenden.
Josef Hofman
Putz-Unternehmer
Ottendorf b. Braunau
(Böhmen).

Breslauer
Holzbearbeitungsfabrik
Becker, Loewe & Co.
Tel. 2178. Tauentzienstrasse 42.
Bau- u. Möbeltischlerei
mit Dampfbetrieb.
Specialität:
Treppengeländer.

Linoleum
für Zimmer- und Treppenbeläge
22½% Rabatt
nur tadellose Qualitäten
Fritz Hanusa
Alte Taschenstr. 9.
Telephon Amt II Nr. 7405.

Bauplätze
und
Hintermauerungsziegel
kauft und verkauft
Paul Gebel
Breslau, Schuhbrücke 80
Telephon 1563.

Gustav Bild, Fabrikgeschäft
Inhaber: Hermann Bild.
Brieg, Bezirk Breslau.
Eisen-Constructions-Werkstätte, Bau- und Kunst-Schlosserei.
Specialität: Gewächshäuser neuester Construction mit besten Lüftungsvorrichtungen, Warmwasser- und Dampfheizungs-Anlagen, Gartenzäune, Thore, Grabgitter, Balcons, Veranden.
Schaufenster-Einbauten neuester Construction, Firstbekrönungen, Thüren, Füllungen, Fenster aller Art, Dachconstructionen, Brücken u. Ueberbaue von Eisen, Wellblechconstructionen etc. etc.
Podest- und Wendeltreppen. Vollständige Einrichtungen für Pferde und Schwarzwehstalle

Bau- und Kanal-Polizei-Zeichnungen
Concessions-Zeichnungen u. Gesuche
A. HOFFMANN, Techniker, Neue Tauentzienstr. 17.

Fugenlosen Lapidit-Fussboden
das Vollkommenste der Neuzeit
sowie **Lapidit-Kork-Linoleum-Untergrund**
für Linoleumbelag, als Ersatz für Asphalt und Gypsestrich. Feuerwiderstandsfähig, elastisch, fusswarm, schwammsicher, offerirt
Breslauer Lapidit- und Kunststein-Industrie Liebes & Sommenfeld
Höfchenstr. 39, Hinterh. hpt. Telephon 9073.

Ingenieur Arthur Gärtner
Breslau XIII, Viktoriastrasse 120
Technisches Bureau für Elektrotechnik u. allgemeinen Maschinenbau.
Beeidigter Sachverständiger für Elektrotechnik.
Projekte für Neuanlagen,
sowie Prüfung und Abnahme solcher. Revisionen.
Gutachten — Taxen — Brandschaden-Regulirungen.
Langjährige Erfahrungen im Bau und Betriebe.

20. August 04, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahn-Betriebsinspektion I in Breslau, Brüderstr. 36. Der **Abbruch der Wagenschuppen I und II**, der Fettgasanstalt, des Materialienschuppens, Kohlenbansen, Abortgebäudes, zweier Rampen und der Leichenhallen, sämtlich auf der Ostseite des Oberschlesischen Bahnhofes gelegen, sowie die Übernahme der gewonnenen Materialien. Bed. ausl. od. geg. 1 M.

20. August 04, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahn-Betriebsinspektion II in Posen. Die **Herstellung von 840 m Schneeschutzanlagen** auf der Strecke Opalenitza-Posen. Bed. ausl. od. geg. 30 Pf.

20. August 04, V. 11 Uhr, Kgl. Ansiedelungs-Kommission in Posen. Der **Bau einer evangel. Dorfkirche** in Rosko, Kreis Filehne, Bahnstation Rosko, ohne Lieferung der Feld- und Ziegelsteine. Bed. geg. 3 M.

22. August 04, V. 11 Uhr, Betriebsinspektion II in Breslau, Brüderstr. 36. Die Lieferung von 3200 cbm **gesiebtem Kies**. Bed. ausl. od. geg. 50 Pf.

22. August 04, V. 11 Uhr, Baurat Wilcke in Meseritz. Die zu rund 3000 M. veranschlagten **Tischler-, Schlosser- und Glaserarbeiten** für das Ökonomiegebäude des Seminars Paradies. Bed. ausl.

22. August 04, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahn-Betriebsinspektion in Glatz. Die **Erneuerung des Anstrichs von Eisenkonstruktionen** ausschl. Farbenlieferung in 2 Losen. Los I die Eisenkonstruktion des Ober-Wüstegiersdorfer Viaduktes mit 234 Tonnen Eisengewicht, Los II 5 Eisenkonstruktionen der Strecke Glatz-Reinerz mit zusammen 205 Tonnen Eisengewicht. Bed ausl. od. 50 Pf.

22. August 04, V. 11 Uhr, Kgl. Wasserbau-Inspektor Bachmann in Marklissa 1. Der **Ausbau eines 0,8 km langen Weges** am Bober entlang vom Dorfe Mauer bis zur Baustelle. 2. Die **Ausführung einer hölzernen Brücke** über den Bober im Zuge dieses Weges für die Talsperrenanlage bei Mauer am Bober ca. 10 km unterhalb Hirschberg i. Schl. Bed. ausl. od. zu Los I geg. 1 M. für Bed. und 2 M. für Zeichnung, zu Los II geg. 1 M. für Bed. und 50 Pf. für Zeichnung.

23. August 04, Regierungsbaumeister Strutz in Schneidemühl, Kl. Kirchenstr. 4, II. Die Lieferungen von Los I 320 cbm **Feldsteinen**, Los II 961 cbm **scharfem Mauersand**, Los III 275 cbm **Granitsteinschlag**, Los IV 240 000 besseren roten **Hintermauerungssteinen**, Los V 653 000 hartgebrannten **Hintermauerungssteinen**, Los VI 3465 hl **gelöschtem Kalk**, Los VII 91 820 kg **Portlandzement** zum Neubau der kathol. Kirche in Usch. Bed. je geg. 2 M.

23. August 04, V. 10 Uhr, Bauinspektion T. O. in Breslau. Die **Arbeiten für die definitive Pflasterung** der Palmstrasse zwischen Brüder- und Grünstr. Bed. im Bureau VII, Blücherplatz 16 ausl.

24. August 04. V. 11 Uhr, Magistrat in Königshütte O.-S. Die Verlegung eines **Entwässerungskanales** in der Scharnhorststr. Bed. ausl. od. geg. 1 M.

24. August 04, V. 11 Uhr, Magistrat in Königshütte O.-S., Rathaus, Zimmer 31. Die **Verlegung eines Entwässerungskanales** in der Scharnhorststr. Bed. ausl. od. geg. 1 M.

24. August 04, V. 11 Uhr, Bauinspektion H. S. in Breslau, Rossmarkt 1, III. Die **Ausführung der Grobschmiedearbeiten** für den Neubau des Klassengebäudes II auf dem Schulgrundstück am Sauerbrunnen. Bed. ausl.

25. August 04, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahn-Betriebsinspektion III in Posen. Die **Erneuerung der Brückenanstriche** in km 41,740, 43.773 und 45.484 zwischen Schroda und Falkstätt bezw. der Warthebrücke bei Orzechowo in km 110,5 zwischen Zerkow und Orzechowo. Bed. geg. 50 Pf., Betriebsinspektion II.

26. August 04, V. 10 Uhr, Verwaltung der städt. Kanalisationswerke in Breslau, Ohlauer Stadtgraben 16, III. Die **Abtierungs- und Drainierungsarbeiten** von ca. 16 ha Fläche in Weidenhof. Bed. ausl.

26. August 04, V. 11 Uhr, Kreisbaumeister Warneck in Öls. **Lieferung von jährlich rd. 1800 cbm Basalt** für die Kreischausseen und rd. 750 cbm Basalt für die Provinzialchaussee vom 1. April 1905 bis 31. März 1910. Bed. ausl. od. 50 Pf.

FUGENLOSER FUSSBODEN
System „Scheja“
warmhaltend, fugenlos, feuer- und schwammsicher, schalldämpfend
Über 30 in- und Auslandsfabriken.
Hauptfabrik für Brandenburg, Posen und Schlesien
G. A. Balzer Sohn, Frankfurt a. O.
Muster u. Prospekte kostenfrei durch den Generalvertrieb
Ingenieur Arthur Wiersig
Breslau XIII, Charlottenstr. 22.
Telephon 8127.

Trägerlose Hohlsteindecken
D. R. P.
Vollkommenste Massivdecke der Gegenwart.
Schwammsicher, schallsicher, feuersicher.
Hier zur Zeit 12000 □ mtr. bereits ausgeführt, theils in Ausführung begriffen.
Kostenanschläge gratis.
Wilborn & Böhm
Lizenzinhaber für Mittelschlesien
Telephon 319 BRESLAU II Telephon 319

Stab- und Tafel-Parket-Fussböden
in jeder Holzart und in verschiedensten Mustern, sowie
Treppen-Stufen liefert billigst
Vereinigung deutscher Parket-Fabriken G. m. b. H.
Breslau V, Gartenstrasse 57 I, Fernsprecher 1677.
Ecke Neue Schweidnitzerstrasse 5 a.
Reparaturen werden billigst ausgeführt. Offerten und Musterbücher kostenlos.

Preuss & Podolski
Fernsprecher No. 2051 Breslau X Weissenburgerplatz 5, 6, 7
Bureau für Architektur und Bauausführung
Hoch-, Tief- und Betonbau.

RHEINHOLD & Co.
Vereinigte Norddeutsche u. Dessauer Kieselguhr-Gesellsch.
Vorwerkstr. 59, Zweiggeschäft: Breslau VIII Telephon 1202.
Korkstein-Baumaterial
vermeidet feuchte, kalte Giebel- und Aussenwände.
Vorzügliche Isolirung von Dächern aller Art, Wellblechhäusern, Gähr-u. Lagerkellern, Kühlräumen in Brauereien etc.
Einfachster und billigster Verschluss der Mauerschlitze bei Centralheizungen.
Säulen- und Träger-Ummantelung
nach patentiertem Verfahren. „System Fuerterotz“.
Uebernahme sämmtlicher Isolirungen für Dampf- und Kühl-Anlagen.
Kostenanschläge bereitwilligst.

Bauglaserei Specialität: Kunstverglasung in Blei und Metall.
PAUL KRAUSE, Glasermeister, Lehmdamm 22.
Ausführung sämmtlicher Reparaturen.

27. August 04, V. 9 Uhr, Kgl. Eisenbahn - Betriebsinspektion in Hirschberg. Lieferung von 212 m **glasierten Muffentonrohren** von 50 cm lichter Weite für den Umbau des Bahnhofes Schmiedeberg. Bed. ausl. od. geg. 50 Pf.

27. August 04, V. 10 Uhr, Kgl. Eisenbahn-Betriebsinspektion in Hirschberg. Die Lieferung von 1620 t **Granitbruchsteine** 3. Kl. Bed. ausl. od. geg. 50 Pf.

29. August 04, V. 10½ Uhr, Kgl. Kreisbauinspektor Baurat Posern in Pless. **Neubau eines Gendarmen-Wohnhauses** in Orzesche. Bed. geg. 2 M.

29. August 04, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahn-Betriebsinspektion III in Breslau, Berlinerplatz 20 e. Die **Erd-, Maurer-, Asphalt- und Stakerarbeiten** zum Bau eines Lokomotivschuppens auf dem Bahnhof Breslau (Freiburg) mit **teilweiser Materiallieferung.** Bed. ausl. od. geg. 1,50 M.

29. August 04, V. 11 und 11½ Uhr, Kgl. Eisenbahn-Betriebsinspektion IV in Breslau. a) Die **Abbruch- Erd- u. Maurerarbeiten,** sowie die Asphalt-, Zimmerer-, Schmiede- und Eisenarbeiten, einschl. Lieferung aller Materialien, b) die Lieferung von 210 300 hartgebrannten **Hintermauerungssteinen,** wovon 70 600 zur Verblendung geeignet sein müssen und 109 000 Klinkersteinen zur Erweiterung der Wagenhalle in der Hauptwerkstatt Breslau (Märk.). Bed. ausl. od. a) geg. 1,50 M., b) geg 50 Pf.

29. August 04, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahn-Betriebsinspektion in Thorn. Die Lieferung von **eichenen Schwellen** und **kiefernen Hölzern** zur Unterhaltung der Weichselbrücke bei Thorn. Bed. geg. 50 Pf.

30. August 04, V. 11½ Uhr, Kgl. Eisenbahn-Betriebsinspektion in Kattowitz. Die Lieferung von rd. 12 cbm **Auflagersteinen** und 76 qm **Abdeckplatten aus Granit** für die Verlängerung der Kunststrassenunterführung km 195.5 auf Bahnhof Myslowitz. Bed. geg. 1 M.

31. August 04, V. 11 Uhr, Stadtbauamt in Ratibor. Lieferung von 50 000 Stück gut gebrannten **Hintermauerungssteinen** und von ca. 300 cbm fein gesiebtem Sand.

31. August 04, V. 11 Uhr, Stadtbauamt in Ratibor. Die **Herstellung von Kabelgräben,** d. h. **Aufbruch der Strassen- und Fusswegflächen, Ausschachtung** auf die Tiefe von 70 cm, Einbringen des erforderlichen Sandes, Wiedereinfüllung der Gräben nach erfolgter Verlegung der Kabel und erfolgter Abdeckung durch Ziegel, Wiederherstellung der Oberfläche in den alten Zustand durch einmaliges Pflastern bezw. Betonieren und Asphaltieren. Bed. ausl. od. geg. 1 M.

Behördliche Hoch- und Tiefbau-Nachrichten.

Nachdruck verboten

Provinz Schlesien.

Bismarckhütte. Gemeindevorstand das. beschl. den Bau des Wasserturmes, Ecke Kattowitzer- und Heidukerstrasse, noch in diesem Jahre auszuführen. — Zabrze. Magistrat das. beabs. eine Vergrösserung des Schlachthauses. — Kattowitz. Es soll eine Strassenbahn von Kattowitz nach Idaweiche gebaut werden. Wir kommen später darauf zurück. — Kochlowitz. Kgl. Eisenbahndirektion Kattowitz. Für den im Ausbau begriffenen neuen Bahnhof ist jetzt mit dem Bau eines Intze-Wasserturmes begonnen worden. — Königshütte. Magistrat das. Mit dem Rathausanbau soll demnächst begonnen werden — Oppeln. Gemeindevorstand Lugniau-Dombrowka beabs. ein 3 klassiges Schulhaus zu bauen. — Friedenshütte. Gemeindevorstand zu Boruschowitz beabs den Neubau eines Schulhauses. — Lauban. In Steinkirch wurde nunmehr mit dem Bau der neuen evangel. Kirche begonnen. — Sagan. Magistrat das. beschl. nunmehr mit dem Bau der Präparandenanstalt zu beginnen (Ausführender: Fuhrunternehmer Pratsch das.). — Kochlowitz bei Königshütte. Kathol. Kirchengemeinde das. beabs. ein Schwesternhaus zu errichten. — Hirschberg Der Ausbau des Heidewassers soll demnächst in Angriff genommen werden. — Cosel. Magistrat das. Mit dem Neubau der Vorflutbrücke der Roganer Eisenbahnunterführung ist begonnen worden. — Lamsdorf bei Neisse. Kgl. Eisenbahn-Betriebsinspektion zu Neisse beabs. den Bau eines Beamtenwohnhauses.

Submissions-Resultate.

3 August 04, V. 11½ Uhr. Bau-Inspektion H. S. in Breslau, Rossmart 1. **Ausführung der Asphaltarbeiten zum Schulhau in Pöpelwitz.**

S. Friedeberg, Trebnitzer Chaussee 30/34 1164,40 M.
August Wiesner, Bärenstrasse 7 . . . . . 1275,45 M.
Friedrich & Co. in Goldschmieden . . . . . 1500,15 M.
C. H. Jerschke, Moltkestrasse 2 . . . . . 1430,55 M.

8. August 04. Landeshauptverw. Posen. **Fertigstellung, Lieferung und Aufstellung des eisern. Ueberbaues und der Festungstore für den Neubau der Brücke über die Cybina.**

(Etwa 246 750 kg Schmiede-, Fluss-, Guss-Eisen und Stahl.)

a) für die Brücke.	Pfg. p. kg a	b) für die Tore. Pfg. p. kg b
Beuchelt & Co.-Grünberg i. Schl.	27,9	36,0
Ver. Königs- und Laurahütte-Königshütte . . .	26,0	40,0
J. Gollnow-Stettin	27,4	40,0
L. Eilers-Hannover	26,4	45,0
Masch.-Bauges. Gustansburg-Nürnberg	33,4	58,0
J.E.Christoph-Niesky O.-L.	31,0	31,0
Heinr. Lehmann & Co, A.-G.-Berlin	30,2	40,0
A Klänne-Dortmund . . .	29,2	29,2
A. G. Lauchhammer-Lauchhammer	31,0	47,5
Nord. Elektr. u Stahlwerke A.-G. Schellmühl bei Danzig	31,0	40,0
C. H. Jucho-Dortmund .	33,45	68,0
Max Kahl-Posen	46,50	60,0
Maschinenbau-A.-G. Hirschberg i. Schl. .	33,32	—

6. August 04. Wasserbau-Inspekt. zu Bromberg **Lieferung, Anfertigung und Aufstellung der eisernen Tore für den Umbau der Hafenschleuse Brahemünde.**

(zirka 63,5 t Flusseisen, Flussstahl, Schweiss- und Gusseisen.)

F. Eberhardt-Bromberg 21 159,42 M.
Rössemann & Kühnemann-Reinickendorf 29 724,25 M.
Akt.-G. J. E. Christoph-Niesky O.-L . . . . 30 950,— M.
Fr. Gebauer-Berlin . . 25 511,50 M.
J. W. Klawitter-Danzig 37 780,— M.
J. Gollnow-Stettin . . 36 602,05 M.
Nord. Elektr u Stahlwerke-Schellmühl b. Danzig . . . . . 39 650,40 M.

11. August 04, V. 10 und 11 Uhr. Verwalt. der städt. Elektrizitätswerke in Breslau. **Für die Ueberbauung des Torweges auf Kleine Groschengasse 20.**

a) Dachdecker- u. Klempner-Arbeiten.

August Wiesner, Bärenstrasse 7 . . . . . 1127,52 M.
Bernh Sternberg, Gräbschenerstr. 85 . . 1011,70 M.
M. Gimmer, Matthiasstrasse 31/33 . . . . . 1150,90 M.
Friedr. Rudel, Brigittenthal 24 . . . . . 1075,83 M.

b) Tischlerarbeiten.

J. Glier, Klosterstrasse 98/100 . . . . 4245,75 M.
Strietzel & Ludwig, Gräbschenerstr. 134 . 3717,75 M.
H. Kuveke, Sadowastrasse 35 . . . . . 4596,— M

Projectirung, Bauleitung, Ausführung
keramisch industrieller Anlagen.
Gutachten. Taxen.
Ausstellung technischer Neuheiten.
Meissner Oefen.
Heizungs- und Feuerungs-Anlagen aller Art.
Regierungsbaumeister Gustav Hörnecke
Telephon 1556. Breslau V, Gartenstrasse 48/52. Telephon 1556.

Kodersdorfer Dach-
Muldenfalzziegel, Strangfalzziegel, Biberschwänze u. s. w. in schönen unvergänglichen Glasuren, scharfgebrannt, geringste Wasseraufnahme, grösste Bruchfestigkeit bei leichtem Gewicht; schnelle billige Bedienung.
Jährliche Produktion über 500 000 Quadratmeter Dachfläche.
Schles. Dach-Falzziegel- u. Chamottenfabrik Act.-Ges.
vorm. A. DANNENBERG, Kodersdorf.

Kunst- und Bauschlosserei
Otto Langer, Breslau 17, Schmiedegasse 52
Specialität: Treppen, Balcons, Gitter, Thore etc.

Provinz Posen.

Pinne. Magistrat das. Neubau einer 6klassigen kathol. Schule. Bew. 60 000 M. — Rawitsch. Magistrat das. Neubau der paritätischen Präparandenanstalt. — Runowo, Kr. Nakel. Gemeindevorstand das. beschl. den Erweiterungsbau der evangel. Schule. — Krotoschin. Magistrat das. Neubau eines Krankenhauses. — Ostrowo. Magistrat das. beschl. den Bau der Kanalisation. Ausführung des Projektes ist dem Ingenieur W. Bruch-Berlin übertragen. — Bromberg. In Gosslershausen wird nunmehr der Bau der evangel. Kirche angefangen. — Posen. Kgl. Ansiedelungskommission das. hat in den Ortschaften Lekno und Niemtschin, Kr. Gnesen, die Erbauung einer evangel. Kirche bezw. Kapelle in Aussicht genommen. — Schildberg. Königliche Eisenbahn-Fiskus beabs. den Neubau von 2 fiskalischen Wohnhäusern zu je 6 Familien. — Wreschen. Magistrat das. beschloss den Bau eines Spritzenhauses (Anschlag 2000 M.). — Dzielnitz. Gemeindevorstand das. beabs. den Bau einer Schule.

Brände. In Ottersdorf, Kr. Greiffenberg, brannte die Tischlerei von Dominik nieder. — In Strehlen brannte die Stadtmühle mit den Nebengebäuden vollständig nieder. — Das Maschinenhaus und Packschuppen der der Strehlener Aktien-Gesellschaft gehörigen „Metahütte" sind vollständig niedergebrannt. — Das Hotel Innbach in Skalmierscyce ist niedergebrannt. — In Lauban bei Görlitz brannte das Grundstück des Schneidemühlenbesitzers Proft ab. — Die Rawitscher Dezimalwagen-Fabrik von Hahn brannte zum grossen Teil nieder.

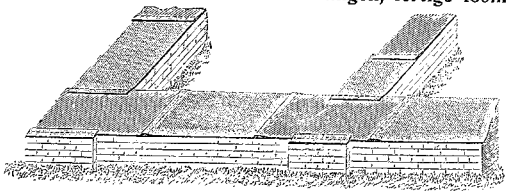
Litteratur.

Das 4. Heft der **Berliner Architekturwelt** von Ernst Wasmuth (Berlin W.) präsentiert sich als eine herrliche Ausstellungsnummer der Berliner Kunstausstellung. In seinem Leitartikel gibt es ein klares, übersichtliches Gesamtbild über die 2171 Nummern umfassende Kunstausstellung. Hieran schliessen sich eine stattliche Reihe Bilder und Entwürfe aus dem Architektursaal der Ausstellung. Schöne Landhäuser modernen Stils, Kirchen, Restaurationspaläste, der burgartige Landpfeiler der Eisenbahnbrücke unterhalb Mainz usw. wechseln in bunter Reihenfolge ab. Auch die Plastik, „die Schönheit in der Nacktheit" sowie Pastellgemälde (Adam von Franz Stassen usw.) vervollständigen die reiche Sammlung des wirklich empfehlenswerten Heftes. — Das 5. Heft bringt die neuerbaute Grunewaldkirche mit Grundriss und Inneneinrichtung, sowie eine grosse Reihe Bilder moderner Gartenetablissements; ferner Grabmäler, wundervolle Werke der Bildhauerkunst und schliesst mit einer schablonierten Friese, einem Wäscheschrank nach künstlerischem Entwurfe sowie einer ebensolchen Bronzetür.

Das beste Mittel zur Verkleidung feuchter Wände, sowie zur Verhütung von Schwammbildung sind
Falzbautafeln D. R. P. 145949.
Sie schützen gegen Kälte und Wärme, sind sehr leicht anzubringen und in Verbindung mit Mörtelputz feuersicher.
Alleiniger Fabrikant:
GEORG BUTTER, Breslau III, Berliner Platz 21.

Abschluss von Handelsbüchern, Bilanz-Aufstellungen, Revisionen und Übertragungen
übernimmt diskret und sicher
Heinrich Barber
Handelslehrer und Bücherrevisor.
Breslau, Graupenstrasse, neben der Reichsbank.

Muster . I . . Gebrau n
Original Musgrave's irische Bauerbrandöfen, Bade-Einrichtungen, Kochherde
empfehlen in reicher Auswahl zu billigster Preisen
Beier & Olowinsky, Breslau,
Herrenstrasse 31. Tel. 174.

Büsscher & Hoffmann (m. b. H.)
Flurstrasse 9 Breslau I. Telephon 2486.
Bhf. Eberswalde, Halle a. S., Strassburg i. E., Mainz, Regenstauf i. Bayr., Königsberg i. Pr., Teplitz i. B.
Asphalt-Isolirpappen für Fundament-Isolirungen, fertige Isolirungen.
Dachpappen
Klebepappe
Holzcement
Klebemasse
Steinkohlen-theer.

Asphaltfilzplatten
Asphaltirungen
Goudron Asphalt
Carbolineum.
Kiesschutzleiste für Holzcementdächer. D. R. P. 85901.
Keine Löthung erforderlich; jeder Theil frei beweglich; kein Verstopfen, leichtes Auswechseln aller Theile.
Asphaltputz (Haarmann's D. R. P. 63437)
auf senkrechten und hängenden Flächen von Stein, Eisen, Holz etc.; bei Mauern, Pissoirs, Latrinengruben, Bassins u. dergl. fest und fugenlos aufzubringen.

Chemisches Laboratorium
Breslau, Palmstr. 39.
Ausführung aller chemischen und mikroskopischen Analysen.
Special-Untersuch. v. Gebäuden a. Hausschwamm
Dr. Rudolf Woy
gerichtl. vereideter Chemiker, für Beurtheilung von Pilzschäden geübt, vereideter Sachverständiger.

Verblendsteine
A. G. Hammer
43 Ohlauerstr. — Telephon 7798
Dachziegel.

Carl Samuel Häuster
Königl. Hoflieferant.
Hirschberg i. Schl. Köln-Kalscheuren.
Filiale:
Breslau II, Tauentzienstr. Nr. 21 Tel. 810.
Schutz-Marke Zuffenhausener Schiefergarnitur
Specialität Holzcement-Bedachung
Bedachungen, Umdeckungen
Prompte und sorgfältigste Ausführung.
Kostenanschläge und Muster gratis